

Selenskyj glaubt: USA können Putin zum Frieden zwingen!

Ukraines Präsident Selenskyj äußert Vertrauen in US-Führung zur Beendigung des Ukraine-Kriegs nach Gesprächen mit Trump.

München, Deutschland - In einem jüngsten Telefonat hat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit dem US-Präsidenten Donald Trump über mögliche diplomatische Lösungen im Ukraine-Krieg gesprochen. Nach dem Gespräch äußerte Selenskyj den Optimismus, dass die USA genügend Macht haben, um Russland und Präsident Wladimir Putin zum Frieden zu zwingen. „Wir sind zuversichtlich, dass die Stärke der USA ausreicht, um Druck auf Russland auszuüben,“ sagte er. Dies ist insbesondere bedeutend, da der Krieg bereits seit fast drei Jahren anhält und die internationale Gemeinschaft nach Wegen sucht, um den Konflikt zu beenden. Trump führte zuvor sein erstes Telefonat mit Putin seit seinem Amtsantritt, in dem die Beendigung des russischen Angriffskriegs besprochen wurde, wie [t-online.de](https://www.t-online.de) berichtet.

Putin zeigte sich in diesem Gespräch zwar gesprächsbereit, hielt jedoch an seinen seit Kriegsbeginn erhobenen Forderungen fest. Dies unterstreicht die komplexe Situation, in der die Ukraine weiterhin auf Unterstützung von ihren westlichen Partnern angewiesen ist. Selenskyj informierte auch über den bevorstehenden Abschluss eines Vertrages mit dem US-Finanzminister Scott Bessent, welcher die Sicherheits- und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den USA und der Ukraine stärken soll. Der Vertrag wird bei der kommenden Münchner Sicherheitskonferenz dem US-Vizepräsidenten J.D.

Vance vorgestellt.

Geplante Vertragsinhalte

Details zu den Inhalten des Vertrags wurden bisher nicht bekannt gegeben. Allerdings könnten wichtige Fragen über den Zugang der USA zu ukrainischen Rohstoffen, insbesondere seltenen Erden, geregelt werden. Diese Forderung wurde von Trump als Bedingung für die Bereitstellung von US-Militärhilfe an die Ukraine formuliert, wie die **Stuttgarter Zeitung** berichtete. Der Zugang zu diesen strategischen Rohstoffen könnte für die USA von Bedeutung sein, da sie in einem globalen Kontext zunehmend auf solche Ressourcen angewiesen sind.

Die Unterstützung der USA spielt eine entscheidende Rolle in der aktuellen geopolitischen Lage, insbesondere mit Blick auf die sicherheitspolitische Abhängigkeit europäischer Verbündeter von den Vereinigten Staaten. Die Biden-Regierung hat die internationale Zusammenarbeit stark betont und versucht, multilateralistische Ansätze zurückzugewinnen, von denen sich die USA unter der Trump-Administration weitgehend distanziert hatten. Die **SWP Berlin** hebt hervor, dass der Ukraine-Konflikt die transatlantischen Beziehungen stark beeinflusst und die Notwendigkeit unterstreicht, gemeinsam gegen aggressive außenpolitische Maßnahmen zu agieren.

Während Trump und Selenskyj auf eine diplomatische Lösung hinarbeiten, bleibt die Situation angespannt. Die kommenden Verhandlungen und Vereinbarungen werden entscheidend sein, um den Weg für eine mögliche Deeskalation des Konflikts zu ebnen und die Zukunft der Ukraine zu sichern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de

Details

- www.stuttgarter-zeitung.de
- www.swp-berlin.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de